



26. Oktober 2025

Letzter Borkum-Lehrgang mit Christian Frey

Ehrenamt überrascht: 59-Jähriger wurde für langjähriges Engagement geehrt

Borkum/Emden – Zum letzten Mal leitete Christian Frey eine Jugendleiter-Ausbildung der Sportjugend auf Borkum. Das nahm der Kreissportbund (KSB) Leer zum Anlass, um den langjährigen Mitarbeiter am Sonnabend (25. Oktober) bei seiner Rückkehr aufs Festland in Emden abzufangen. Egge Mansholt, stellvertretender KSB-Vorsitzender Organisation, ehrte den 59-Jährigen im Rahmen der Aktion „Ehrenamt überrascht“. Er würdigte den Einsatz von Frey und überreichte ihm in Anwesenheit fast aller Lehrgangsteilnehmer eine Urkunde sowie ein kleines Präsent. Der Geehrte wurde von der ganzen Aktion sichtlich überrascht und war gerührt.

Seit dem Jahr 2000 führte Frey die Jugendleiter-Ausbildung auf Borkum durch. Doch dabei beließ er es nicht, auch wenn er jetzt etwas kürzertritt. Denn der Vater von vier Kindern bekleidete schon so viele Posten wie kaum ein anderer Ostfrieser als Trainer, Spieler, Schiedsrichter oder Funktionär. Dabei fand Frey, der mit 19 Jahren im Personalrat sein erstes Ehrenamt übernahm, erst als junger Erwachsener den Weg zum Sport.

Seine Ex-Frau Astrid wollte wieder Handball spielen, ihr Verein suchte dringend Schiedsrichter. Frey ließ sich überreden und legte die Schiedsrichter-Prüfung ab. Nur ein Jahr später ließ er eine Trainer-Ausbildung folgen. Dabei hatte er zuvor mit Handball nichts zu tun gehabt. Frey trainierte bis zu drei Mannschaften gleichzeitig und war als Spieler selber noch aktiv. Als Funktionär stand er an der Spitze der Handball-Region Ostfriesland. Außerdem war er 14 Jahre lang Schöffe beim Jugendgericht in Aurich und engagierte sich für die SPD auf Gemeinde- und Landkreis-Ebene. Auf etwa 20 Stunden in der Woche schätzte er 2008 in einem Zeitungsbericht den Zeitaufwand für seine zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

1999 übernahm Frey den Vorsitz der Sportjugend Leer und übte dieses Amt bis 2015 aus. 2006 wurde der Sportverein Sprint Westoverledingen gegründet, der neben seinen traditionellen Sparten stolz auf seine Trend- und Randsportarten ist. Frey steht seit dem ersten Tag an der Spitze des Klubs und ist nach wie vor Vorsitzender, auch wenn er aus beruflichen Gründen Ostfriesland verließ und seit vielen Jahren die Bundeswehr-Feuerwehr in Kalkar/Uedem (Nordrhein-Westfalen) leitet. „Christian ist ein positiver, gelassener, geselliger und unkomplizierter Mensch“, beschrieb Mansholt den Brandoberamtsrat in seiner kurzen Ansprache. „Für viele Kinder war er eine Art Ziehvater, der sich auch heute noch für den persönlichen und beruflichen Werdegang der Menschen interessiert.“

Bei den Juleica-Ausbildungen auf Borkum bildete Frey in den vielen Jahren etwa 650 überwiegend junge und einige ältere Sportler aus. Dieses Mal meldeten sich 24 Teilnehmer an. Die meisten kamen aus dem Kreis Leer, aber auch Interessierte aus Oldenburg, Osnabrück und Braunschweig waren dabei. „Christian hat sie über die positiven Effekte des Vereinslebens und Sporttreibens, aber auch über Rechte und Pflichten unterrichtet“, sagte Mansholt. „Ich schätze seinen Ideenreichtum und habe immer sehr vertrauensvoll und konstruktiv mit ihm zusammengearbeitet.“

Wiebke Wehr als Sportreferentin der Sportjugend Ostfriesland schloss sich den Glückwünschen an und bedankte sich bei Frey mit einem Geschenk für sein langjähriges Engagement. „Ich bin völlig überrascht“, freute sich der Geehrte. Kurz darauf ging es für alle Lehrgangsteilnehmer nach einer interessanten und ereignisreichen Insel-Woche nach Hause.



Christian Frey (rote Jacke) leitete zum letzten Mal eine Jugendleiter-Ausbildung auf Borkum. Bei der Rückkehr aufs Festland überraschten Wiebke Wehr (Sportreferentin der Sportjugend Ostfriesland, rechts neben Frey), Christoph Bruns (stellvertretender Vorsitzender der Sportjugend Leer, links neben Frey), der stellvertretende KSB-Vorsitzende Egge Mansholt (rechts vorne) sowie die Lehrgangsteilnehmer den langjährigen Mitarbeiter zum Abschied mit einer Ehrung. Bild: Czempiel